

1. These zum Magnetspital

- Die im Magnetkonzept enthaltenen Modellkomponenten sind für jede Gesundheitsinstitution übertragbar – sie haben eine universelle Relevanz und Anwendbarkeit.

Frage:

- Welche zusätzliche Massnahme benötigt Ihr Institut, um auch ein Magnetspital zu werden?

2. These zum Magnetspital

- Die strukturelle Befähigung verlangt eine sichtbare Pflegeführung, die im obersten Management vertreten ist.

Frage:

- Gestaltet Ihre Pflegeführung im obersten Management mit?

3. These zum Magnetspital

- Magnetspitäler sind nicht kostspieliger als herkömmliche Spitäler, aufgrund der besseren Patientenoutcomes und der geringeren Fluktuation des Pflegefachpersonals.

Frage:

- Welche Massnahmen zur Reduktion der Fluktuation waren bei Ihnen besonders erfolgreich?

4. These zum Magnetspital

- Besserqualifiziertes Pflegefachpersonal (FAGE, Dipl. PFF, BSc., MSc.) schafft ein professionelles Arbeitsumfeld und ein professionelles Arbeitsfeld wiederum trägt dazu bei, dass gut ausgebildetes Pflegepersonal angezogen wird und das Pflegepersonal in der Einrichtung verbleibt.

Frage:

- Was ist Ihre Meinung dazu?

5. These zum Magnetspital

- Zukunftsfähige Institutionen bauen auf den Faktor Mitarbeitende indem sie diese befähigen und in die Gestaltung der patientenzentrierten Prozesse systematisch einbeziehen.

Frage:

- Was sind Ihre Erfolgsrezepte diesbezüglich?

6. These zum Magnetspital

- Das Image, der Stellenwert und die Stellung der Pflege sind in Magnetspitälern aufgrund der hohen Unterstützung von Pflegefachpersonen durch das Management wesentlich höher, als in herkömmlichen Spitälern.

Frage:

- Auf was sind Ihre Pflegenden besonders Stolz?

7. Frage zum Magnetspital

Frage:

- Wie fördern Sie die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegenden?